

# Als Trainer auf dem Weg zu Olympia 2016

Osteroder Christian Pinno wurde zum Assistenztrainer des DSB-Nationalteams berufen.

**Osterode.** Für den Osteroder Christian Pinno könnte 2016 ein olympischer Traum in Erfüllung gehen. Vor kurzem wurde er zum Assistenzbundestrainer der A-Nationalmannschaft der Sportschützen berufen, eine Teilnahme an den Sommerspielen in ein- und einhalb Jahren in Rio de Janeiro scheint durchaus möglich. „Für Deutschland zu trainieren ist eine sehr große Ehre“, ist Pinno stolz auf das ihm von Bundestrainer Claus-Dieter Roth entgegengebrachte Vertrauen.



**Christian Pinno (r.) mit Sebastian Höfs.**

Besonders freut sich Pinno darüber, dass er seine 2001 begonnene Tätigkeit als Vereinstrainer bei der SB Freiheit fortführen darf. „Arbeit an der Basis ist die Grundlage für Spitzensport“, unterstreicht Pinno.

Der gebürtige Osteroder ist bereits seit 1981 Mitglied in der Schützenbrüderschaft. Seiner Karriere als aktiver Sportschütze folgte ein außergewöhnlicher Werdegang als Trainer.

Foto: Privat

Lesen Sie mehr auf **Seite 23**

# Ein außergewöhnlicher Werdegang

**Sportschießen:** Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, wurde zum Assistenzbundestrainer berufen.

**Osterode.** Sportschießen, das ist für Christian Pinno mehr als nur ein Hobby. Der 38-Jährige ist bereits seit 1981 Mitglied in der Schützenbrüderschaft Freiheit, in der er sich seit 18 Jahren im Vorstand ehrenamtlich engagiert. Nach der Berufung zum Assistenzbundestrainer des A-Nationalteams darf der Osteroder nun sogar von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen träumen.

Pinno begann seine Karriere als Sportschütze, der schnell ein außergewöhnlicher Werdegang als Trainer folgte. Er durchlief alle Ausbildungsstufen im Deutschen Schützenbund (DSB) und war 2005 einer der Jüngsten, die jemals als Trainer A (Gewehr) lizenziert worden sind.

## Seit 1998 Landeskadertrainer

Im Anschluss an die Tätigkeit als Trainer im Kreisschützenverband Osterode wurde Pinno 1998 zum Landeskadertrainer im Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) berufen. Seitdem haben sowohl unzählige Nachwuchsschützen, aber auch zahlreiche niedersächsische Spitzenschützen vom umfassenden Fachwissen des Osteroders profitieren können.

Von 2013 bis 2014 sammelte er als Trainer in Wales außerdem wertvolle Erfahrungen im Ausland, ehe nun die vorläufige Krönung folgte: Dem Osteroder wurden die Aufgaben eines Assistenzbundestrainers der A-



Christian Pinno (r.) mit Freiheits Bundesliga-Schützin Patricia Piepjohn.

Foto: Privat

„Für Deutschland bei Olympia – das wäre schon was.“

**Christian Pinno**, über die mögliche Teilnahme an den Sommerspielen 2016

Nationalmannschaft des DSB übertragen.

## Erfolge mit der SB Freiheit

Besonders freut sich Pinno darüber, dass er Tätigkeit als Vereinstrainer fortführen darf. „Die Arbeit an der Basis ist die Grundlage für Spitzensport“, unterstreicht der Sparkassenberater. Unter seiner Regie stiegen die Freiheiter in

die 1. Bundesliga auf und qualifizierten sich bereits zum zweiten Mal in Folge für das Bundesliga-Finale. Auch für die zahlreichen nationalen und internationalen Vereinerfolge, darunter der Titelgewinn von Jolyn Beer oder der fünfte Platz von Patricia Piepjohn bei den Weltmeisterschaften in Granada 2014, ist Pinno mit verantwortlich.

Vor allem die mentale Vorbereitung der Sportler auf die Belastungen im Wettkampf oder auch die individuelle Abstimmung des Trainings auf die einzelnen Athleten ist für ihn immer wieder eine neue Herausforderung. Vielleicht geht für Pinno nun sogar ein ganz besonderer Traum in Erfüllung: „Für Deutschland bei Olympia – das wäre schon was.“